

Schätze aus meiner zweiten Heimat – Jens Priewe im Feinschmecker (4/2014) über seine Favoriten aus dem Piemont

2010 Barbera d'Asti „Ca' di Pian“ von La Spinetta

„Es gibt, zugegeben, billigere Barbera als diesen. Bessere in der Preisklasse zu finden dürfte allerdings schwierig sein. Der „Ca' di Pian“ braucht nach dem Öffnen der Flasche ein wenig Luft, aber dann ist er da: tiefer, intensiver Brombeerduft, saubere, makellose Frucht, ganz leicht röstiger Unterton, glattes Tannin. So sehr ich die tollen Barbaresco von La Spinetta liebe – bei diesem Barbera aus Asti muss ich nicht zehn Jahre warten, bis ich ein Erlebnis habe.“



2012 „Bacialé“ Monferrato Rosso von Braida



„Das Monferrato um die Stadt Asti ist Barbera-Land und Braida der glühendste Fan der Rebsorte. Vor 30 Jahren erschien der Bricco dell' Uccellone zum ersten Mal, Braidas Spitzen-Barbera. Er hat die Weinwelt verändert. Im „Bacialé“ trifft Barbera (60%) auf Pinot Nero (20%), Merlot und Cabernet Sauvignon (je 10 Prozent). Eine Promenadenmischung: saftig und explosiv fruchtig auf der einen, subtil kitschig, ja ein bißchen lasziv auf der anderen Seite. Es gibt Tage, da braucht man so einen Wein unbedingt.“